

ELLERAU IM BLICKPUNKT

Rückblick und Ausblick in Ellerau „Gemeinsam leben, gemeinsam gestalten!“



Bürgermeister Eckart Urban begrüßte knapp 140 Gäste im Ellerauer Bürgerhaus. Stimmungsvoll musikalisch begleitet wurde der Neujahrsempfang von den „Firemen's Friends“.

In seiner Neujahrsrede blickte Bürgermeister Eckart Urban auf das überaus ereignisreiche Jahr 2017 zurück.

Froh zeigte sich Urban darüber, dass die Kosten für den Anschluss an den Radweg an der Kreisstraße 24 (Kadener Weg) im Zuge der Brücke über die Autobahn A7 nun vom Kreis Segeberg übernommen werden. „Ein bisschen Geduld müssen wir noch haben, aber in zwei bis drei Jahren könnte der Radweg tatsächlich gebaut werden.“ Des Weiteren berichtete der Bürgermeister über die Erweiterung von Krippen- und KiTa-Plätzen, die Umstellung öffentlicher Räume auf LED-Technik, die Vergrößerung des Park- und Ride-Platzes am „Hauptbahnhof“ Ellerau und den Fortschritt beim Gewerbegebiet Ost. Für die Feuerwehr wurde eine Drehleiter angeschafft und die Gemeinde wird sich mit 40.000 Euro an den Kosten für die Wiederherstellung des

Bahnsteigzuganges von der Bahnstraße auf Quickborner Seite beteiligen.

Mit Blick auf die Kommunalwahl im Mai teilte Urban mit, dass er einer zukünftigen Gemeindevertretung nicht mehr angehören werde. Vorher stehen aber noch Verhandlungen mit der Verwaltungsmutter Norderstedt an, welche die vor zehn Jahren geschlossene Verwaltungsvereinbarung kündigte. Die vereinbarte Kostenerstattung sei nicht mehr kostendeckend und müsse neu berechnet werden. Im Raum steht eine Verdopplung der Kosten, was die Gemeindevertreter als nicht verhandelbar bezeichnet hatten. „In den nächsten Monaten wird sich herausstellen, ob es zu einer Fortsetzung der Verwaltungsgemeinschaft mit Norderstedt kommt oder ob es einen neuen Vertragspartner gibt.“ Abschließend dankte Bürgermeister Eckart Urban den Mitarbeitern in der Gemeinde und im Rathaus für deren angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank ging an das Willkommensteam für dessen ehrenamtliche Hilfe bei der Integration von Flüchtlingen in der Krumbekgemeinde. Blumen und die Ellerauer Chronik für Maike Böhme, Susanne Vogt, Pamela Finck und Helmut Strankmeyer.